

Beschluss (vorläufig) Für ein gutes Miteinander aller Generationen - Berliner Grüne stellen sich Ageismus und Altersdiskriminierung entgegen

Gremium: Landesausschuss
Beschlussdatum: 01.10.2025
Tagesordnungspunkt: 4. Verschiedenes

Antragstext

- 1 Ageismus umfasst stereotype Vorstellungen, Vorurteile und Diskriminierung
2 gegenüber uns selbst und anderen Personen aufgrund des Lebensalters.
- 3 Er betrifft alle Altersgruppen. Von den negativen Auswirkungen besonders
4 betroffen sind jedoch jüngere Menschen (dann auch Youngism genannt) und Ältere.
5 Um letztere soll es hier gehen.
- 6 Stereotype, oft mit Problemen assoziierte Altersbilder beeinflussen die
7 Selbstwahrnehmung der Älteren: Sie trauen sich weniger zu als möglich wäre. Es
8 kann eine Abwärtsspirale folgen, die zu weniger Aktivität und negativen
9 gesundheitlichen Folgen führt. Das verursacht in der Folge Kosten für die
10 gesamte Gesellschaft.
- 11 Ältere, die sich nicht durch die weitverbreiteten Altersbilder in ihrer
12 Aktivität bremsen lassen, haben hingegen oft mit Diskriminierung zu kämpfen. Das
13 betrifft Frauen ganz besonders. Sorge-Arbeit wird durch Rentenpunkte nicht
14 ausreichend belohnt und führt oft zu Altersarmut und mangelnder Anerkennung
15 ihrer Lebensleistungen. Eine frauenpolitische Perspektive ist deshalb immer
16 nötig, wenn wir Alter gerecht gestalten wollen.
- 17 Für uns Grüne ist das Anerkennen und Fördern der Vielfalt ein besonderes
18 Anliegen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, auch das Alter in all seiner
19 Diversität wahrzunehmen:
- 20 • Aktiv und gesund ebenso wie auf Unterstützung angewiesen,
 - 21 • Ur-Berlinisch oder zugezogen, woher auch immer,
 - 22 • als Single oder in Partnerschaft,
 - 23 • Hetero oder queer,
 - 24 • mit guter Rente die Freiheit vom Erwerbsleben genießend oder in
25 Altersarmut kaum über die Runden kommend,
 - 26 • in anregender Gemeinschaft oder einsam und zurückgezogen.
- 27 Einseitigen Altersbildern stellen wir uns entgegen! In ihrer Vielfalt stellen
28 die Älteren einen wichtigen Faktor für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft
29 dar.
- 30 Damit gehen wir auch einen wichtigen Schritt in die Richtung:
- 31 Grüne für Ältere wählbarer machen – Ältere für Grüne sichtbarer machen!

32 Der Anteil älterer Menschen in unserem Land wächst stetig. Schon heute stellen
33 die Älteren eine sehr große Gruppe innerhalb unserer Bevölkerung dar. Der Anteil
34 der jungen Menschen in unserer Gesellschaft geht leider immer weiter zurück.

35 Aufgrund ihrer großen und noch wachsenden Zahl sind die Älteren überproportional
36 für die Wahlergebnisse der kommenden Jahre verantwortlich! Sie zu erreichen ist
37 wichtig für die Zukunft von uns Grünen in den Parlamenten. Das sollte in
38 öffentlichen Äußerungen, Publikationen und Materialien mit bedacht werden.

39 Wir müssen den Spagat hinbekommen, junge aktive Menschen und damit auch unsere
40 jungen Mitglieder zu unterstützen, ihre Zukunft lebenswert zu gestalten, und
41 gleichzeitig als glaubwürdige Interessenvertretung auch der Älteren wahrgenommen
42 zu werden.

43 Machen wir ihnen Angebote, zeigen wir, dass wir sie wahrnehmen!

44 Besondere Gelegenheit dazu und zur Kontaktaufnahme gibt es jährlich in der
45 Berliner Senior*innenwoche im Juni und am „Internationalen Tag der älteren
46 Menschen“ am 1. Oktober.

47 Dazu braucht es in allen Bezirken Aktive, die sich darum kümmern. Unterstützung
48 von Landesebene kann helfen, diese Gelegenheiten nicht zu verpassen.

49 Wir Grüne müssen in allen Ecken Berlins zeigen, dass unsere Politik die beste
50 für alle Generationen ist!

51 Um zu zeigen, dass sich das Interesse der Grünen an der alternden Bevölkerung
52 nicht auf bestimmte Anlässe beschränkt, sollten Ansprechpartner*innen zu diesem
53 Thema in allen Bezirken etabliert werden. Eine Kontaktadresse auf den Bezirks-
54 Websites kann schon helfen, und wo sich ein paar am Thema interessierte Aktive
55 finden, kann eine AG gegründet werden.

56 Damit machen wir deutlich, dass wir permanent dazu ansprechbar sind und es in
57 der Breite der Themen und der Verantwortung für die gesamte Gesellschaft mit den
58 ehemaligen Volksparteien aufnehmen können.